

Traumjob oder einsamer Kampf?

Beitrag von „robischon“ vom 3. Juli 2004 23:27

hallo santiaguino

nein ich weiß keine weiterführende schule die so arbeitet.

aus der laborschule bielefeld kommt ab montag eine junge frau aus dem oberstufenkolleg zu mir ins praktikum, für meine drei letzten schulwochen überhaupt.

ob die auch keine andere schule wissen? bielefeld ist 600 kilometer von hier entfernt.

wie ich das geschafft hab mit den widerständen?

zuerst konnte ich mir gar nicht vorstellen dass jemand diese arbeitsweise ablehnen könnte, habs erlebt und bin lebensgefährlich krank geworden für 12 tage.

das ist jetzt 14 jahre her. die ständigen überprüfungen und kontrollen danach hab ich einfach überlebt. mir ist ja nichts vorzuwerfen. und schließlich fing es an der kontrollierenden schulrätin die alle sechs wochen kam (vorher waren es immer kommissionen von zwei bis drei leuten aus zwei schulbehörden) zu gefallen. sie hat sich wohlgefühlt.

ach ja, damals hatte ich ernsthaft erwogen ein antiquitätengeschäft zu übernehmen (war mir angeboten worden).

hilfreich war vielleicht auch dass ich verschiedene weitere tätigkeiten ausübe als autor, cartoonist, flohmarkthändler und in der teddybärensammlerszene.